

NFP 70 «Energiewende»

NFP 71 «Steuerung des Energieverbrauchs»



Informationsveranstaltung für Forschende

Programmleitung NFP 70 und NFP 71

Bern, 21. August 2013



Ablauf der Informationsveranstaltung

14:15 – 14:45 Ziele, Strukturen und Finanzen
der NFP 70 und 71

14:45 – 15:45 Fragen und Antworten (D, F, E)

15:45 – 16:15 Informelles Networking



Auftrag des Bundesrats Juli 2012

Das NFP «Energiewende» (CHF 37 Mio.) soll mit gezielten Projekten in Forschung und Entwicklung (F&E) technisch sowie institutionell und sozioökonomisch innovative Lösungsbeiträge zu einer nachhaltigen Energiepolitik erarbeiten. Der Schwerpunkt soll auf naturwissenschaftlich-technischen Aspekten liegen.

Das NFP «Steuerung des Energieverbrauchs» (CHF 8 Mio.) ist auf sozio-ökonomische Fragestellungen fokussiert. Es hat zum Ziel, wissenschaftliche Grundlagen sowie praxisorientierte Lösungsansätze für regulatorische Entscheidungen bereitzustellen und energiepolitische Weichenstellungen vorzubereiten.

Ziele und Fokus

Das NFP 70 will

- technisch und sozioökonomisch innovative, attraktive Lösungsbeiträge zu einer nachhaltigen Energiepolitik liefern;
- zur Sensibilisierung von Bevölkerung und Politik für nachhaltige Energietechnologien beitragen;
- durch die koordinierte Beteiligung von verschiedenen Forschenden und Praxispartnern neue Geschäftsmodelle initiieren.

Fokus: Technische Wissenschaften und Naturwissenschaften, Architektur, Städtebau und Ökonomie

Ziele und Fokus

Das NFP 71 will

- ökonomische, rechtliche, politische, psychologische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen identifizieren, welche Effizienzverbesserungen beziehungsweise die Realisierung von Suffizienzpotenzialen fördern oder hemmen.
- Steuerungsmassnahmen entwickeln und prüfen, welche energetische Effizienz- und Suffizienzpotenziale bei privaten Haushalten, Unternehmungen, öffentlichen Einrichtungen und Betrieben realisieren helfen.

Fokus: Sozialwissenschaft (Politik-, Rechts- und Bildungswissenschaft, Ökonomie, Soziologie und Psychologie)

Ziele und Fokus

Inhaltliche Abgrenzung

	Technologische Aspekte	Sozioökonomische Aspekte
Angebotsseite	NFP 70	NFP 70
Nachfrage-seite	NFP 70	NFP 71

NFP 70 und NFP 71

Kooperation und Eigenständigkeit

- Programme mit abgestimmter Ausrichtung
- Koordinierte Planung und administrative Abwicklung
- Austausch inhaltlicher Inputs von NFP 70 zu NFP 71 und umgekehrt
- Personelle und fachliche Verbindung unter den Leitungsgruppen
- Enge Zusammenarbeit der Präsidenten
- Gleicher Programmkoordinator (Dr. Stefan Husi)

- Inhaltliche Eigenständigkeit
- Unabhängige Entscheidungen

NFP 70 und NFP 71

Welches Projekt gehört in welches NFP?

NFP 70	NFP 71
<ul style="list-style-type: none">• Fokus Technische Wissenschaften und Naturwissenschaften, Architektur, Städtebau und Ökonomie• Verbundprojekte entlang von Wertschöpfungsketten• Sozialwissenschaften als Bestandteil des Verbunds• Nachhaltigkeitsbewertung als Bestandteil des Verbunds• «game-changer» Projekte• «high risk/high reward» Projekte	<ul style="list-style-type: none">• Fokus Sozialwissenschaft (Politik-, Rechts- und Bildungswissenschaft, Ökonomie, Soziologie und Psychologie)• Einzelprojekte• Begleitforschung an Praxisinterventionen

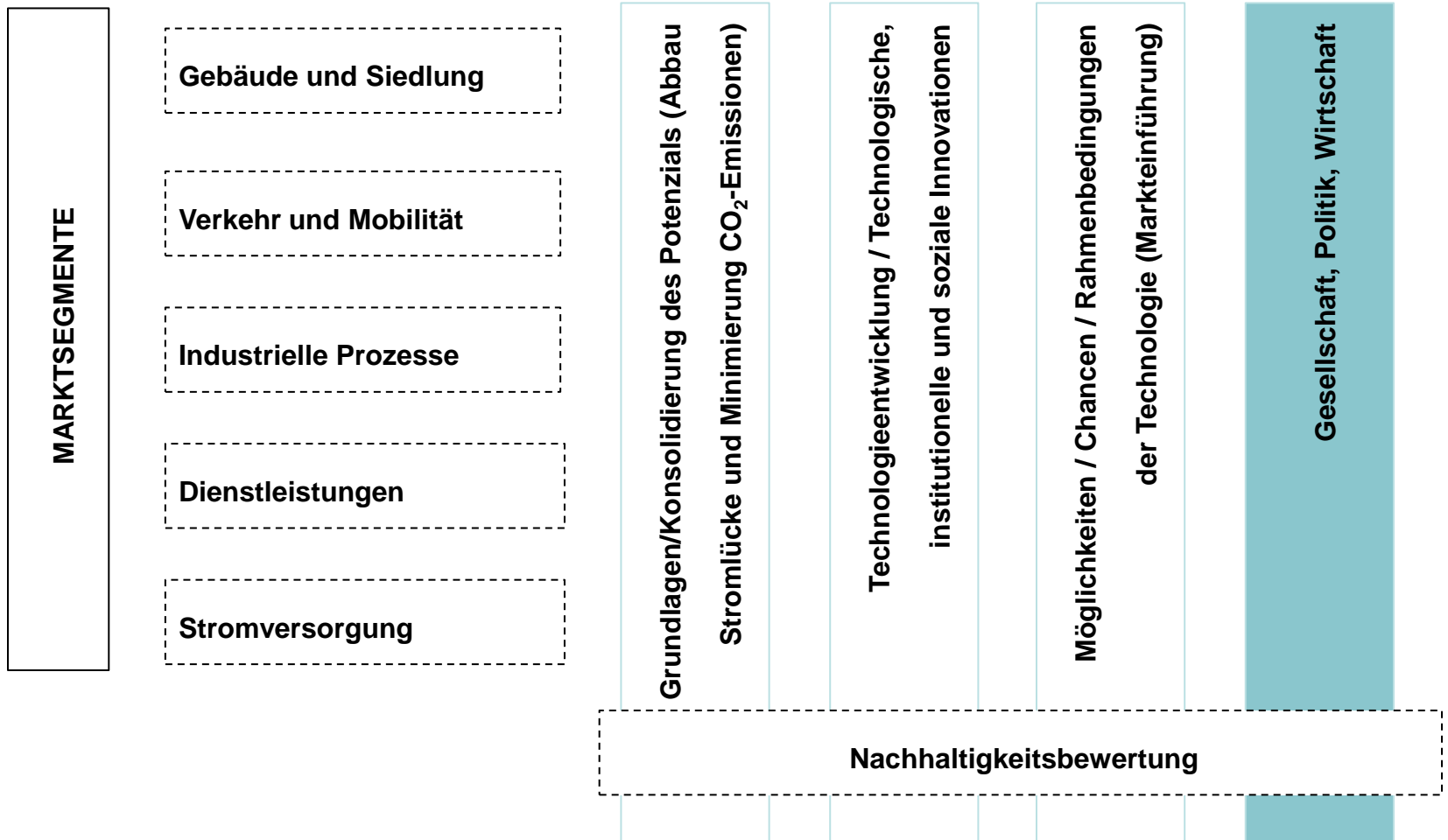


NFP 70 und NFP 71

Wozu sind die beiden NFP nicht vorgesehen?

- Inkrementelle Verbesserungen des Wissensstandes
- Nuklearforschung
- Pilot- und Demonstrationsanlagen
- Reine Grundlagenforschung.

Struktur des NFP 70



Die Module des NFP 71

Gesellschaft

- Gebäude
- Industrie
- Dienstleistung
- Stromversorgung
- Mobilität

Wirtschaft

- Gebäude
- Industrie
- Dienstleistung
- Stromversorgung
- Mobilität

Politik

- Gebäude
- Industrie
- Dienstleistung
- Stromversorgung
- Mobilität

Begleitforschung an Praxisinter- ventionen

- Gebäude
- Industrie
- Dienstleistung
- Stromversorgung
- Mobilität

Forschungsschwerpunkte NFP 70

Marktsegmente	Forschungsschwerpunkte
Gebäude und Siedlung	<ul style="list-style-type: none">• Energieeffizienz• Integration erneuerbarer Energien
Verkehr und Mobilität	<ul style="list-style-type: none">• Verkehrssysteme• Effizienz und Reduktion CO₂-Ausstoss
Industrielle Prozesse	<ul style="list-style-type: none">• Energie- und Materialeffizienz• Substitution fossiler Energieträger
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Energieeffizienz
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none">• Strombereitstellung• Stromnetze• Stromspeicherung• CO₂-Management
Querschnittsbereich Nachhaltigkeitsbewertung	

Forschungsschwerpunkte NFP 70

Querschnittsbereich Nachhaltigkeitsbewertung

- Bewertung des ökologischen, ökonomischen und sozialen Beitrags der Projektergebnisse an die nachhaltige Entwicklung unseres Lebens- und Wirtschaftsraums.
- Diese Bewertung ist integraler Bestandteil jedes Verbundprojekts.
- Die Entwicklung von neuen theoretischen Modellen und Methoden steht nicht im Vordergrund, sondern die fallspezifische Anwendung und allenfalls Anpassung bzw. Weiterentwicklung bestehender Modelle und Methoden.





Spezifika NFP 70

Verbundprojekte anstatt Einzelarbeiten

- Im NFP 70 sind primär Verbundprojekte von mehreren Forschungsteams gesucht.
- Verbundprojekte sind entlang einer energierelevanten Wertschöpfungskette in einem bestimmten Marktsegment anzusiedeln.
- Für das Management von Verbundprojekten ist eine eigene Projektskizze (Umbrella Project) einzureichen; es stehen dazu separate Mittel zur Verfügung.

Spezifika NFP 70

Verbundprojekte entlang von Wertschöpfungsketten

	Technologische Aspekte	Sozioökonomische Aspekte
Angebotsseite		
Nachfrageseite		

Spezifika NFP 70

Marktsegment: Verkehr und Mobilität

Wertschöpfungskette: Effizienz und Reduktion CO₂-Ausstoss

	Technologische Aspekte	Sozioökonomische Aspekte
Angebotsseite	Umwandlung von Biomasse in Flüssigtreibstoffe Leichtbaukomponenten und -bauweisen	Anreizsysteme für das Angebot von alternativen Treibstoffen
Nachfrage-seite	Verbrennungsmotoren mit höherem Wirkungsgrad	Integration des treibstoffsparenden Fahrens in die Fahrschule.

Spezifika NFP 70

“High risk/high reward“- und “Game-changer“-Projekte

- Neben den eindeutig favorisierten Verbundprojekten sind im NFP 70 auch aussergewöhnlich innovative und zukunftsweisende Einzelprojekte möglich.
- Solche Einzelprojekte müssen ebenfalls einen substantziellen Beitrag an die Zielerreichung des NFP 70 leisten.

Projektmarktplatz NFP 70 (ab 15:45 h)

Positionierung des eigenen Forschungsprojekts
und Bildung von Verbundprojekten

5 Pin-Wände für die 5 Marktsegmente

- Gebäude und Siedlung
- Verkehr und Mobilität
- Industrielle Prozesse
- Dienstleistungen
- Stromversorgung

Angabe eines Stichwortes und der Koordinaten.



Bedingungen für die Projekteingabe

- Forschende an Forschungsinstitutionen der Schweizer Hochschulen
- Nichtkommerzielle Forschungsstätten ausserhalb des Hochschulbereichs dürfen Projekte einreichen. Dabei gelten die vorgegebenen Stundenansätze des SNF.
- Ergebnisse aus Projekten müssen veröffentlicht werden.

Finanzielle Aspekte

- Budgetierung: Schätzung der Saläre, Forschungsmittel und Apparatekosten für höchstens 48 Monate.
- Gesuchstellende (applicants) dürfen im Projekt kein Salär für sich beantragen.
- Co-Finanzierung von Bundesämtern, kantonalen Stellen oder Industriepartnern möglich und erwünscht (Umsetzungspotenzial).
- Finanzrahmen für Einzelprojekte grundsätzlich offen.
- Finanzrahmen für Verbundprojekte = Summe aus Einzelprojekten plus Umbrella-Projekt.

Weitere Instrumente der Energieforschung

- Swiss Competence Centers for Energy Research «SCCER» der KTI zum Kompetenzaufbau
- Ambizione Energie des SNF
(Ausschreibung: 15.09.2013)
- Assistant Professor Energy Grants des SNF
(Ausschreibung: 15.09.2013)
- SNF-Förderungsprofessuren Energie
(Ausschreibung: 01.02.2014)



Nächste Schritte

17. Oktober 2013 Eingabefrist für Projektskizzen

Ende Januar 2014 Einladung zur Einreichung von
Forschungsgesuchen

April 2014 Eingabefrist Forschungsgesuche

Herbst 2014 Beginn der Forschung